MyQ Roger Client 2.5 macOS

DEUTSCH

Generiert aus docs.myq-solution.com
September/2026
Copyright © 2026 MyQ spol. s r.o. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis zur Übersetzung

Diese Übersetzung wurde mithilfe künstlicher Intelligenz erstellt. Bei Abweichungen oder Unklarheiten ist das englischsprachige Quelldokument maßgeblich.

Inhaltsverzeichnis

1 Versionshinweise 6
1.1 MyQ Roger Client 2.5 für macOS 6
1.2 macOS-Supportwarnung für Intel-basierte Apps 6
2 Grundlegende Informationen 9
2.1 Regionale Kompatibilität 9
2.2 Anforderungen an den Client 9
3 Installation 10
3.1 Installation über den Setup-Assistenten 10
3.2 Unbeaufsichtigte Installation 11
3.3 Installationsparameter 11
3.4 Konfigurationsbeispiele 14
3.5 Drucker und Treiber 15
3.6 So finden Sie installierte Treiber 16
3.7 Bereitstellen mit Intune 17
4 Konfiguration 22
4.1 Konfiguration des Druckertreibers 22
4.2 Netzwerkeinstellungen 22
4.3 SNMP-Einstellungen 22
5 MRC verwenden 24
5.1 Authentifizierungsmethoden 24
5.2 Fallback-Druck 26
5.3 Lebenszyklus des Auftrags 27
5.4 Einzelfunktionsdrucker 28
5.5 Cloud Job Spooling: OneDrive und Google Drive 29
5.6 Cloud Job Spooling: MyQ Cloud 33
5.7 Lokale Drucküberwachung (LPM) 35
6 Fehlersuche 37
6.1 Client-Protokolle über das Web herunterladen 37
6.2 Client-Protokolle erfassen 38
7 Deinstallation 39
7.1 Deinstallation über „Programme“ 39
7.2 Deinstallation über den Installationsassistenten 39

8 Geschäftskontakte 41

MyQ Roger ist eine cloudbasierte Druck- und Dokumenten-Workflow-Lösung, die entwickelt wurde, um die Produktivität in Büro- und Remote-Arbeitsumgebungen zu steigern.

Benutzer können Dokumente über mobile Geräte, Multifunktionsdrucker oder per E-Mail erfassen. Dateien können lokal oder in persönlichen Cloud-Speicherdiensten wie OneDrive und Google Drive gespeichert werden. Erweiterte Workflows automatisieren die Dokumentkonvertierung und -weiterleitung und wandeln gescannte Bilder in bearbeitbare Formate oder strukturierte Daten für die nachgelagerte Verarbeitung um.

MyQ Roger ist eine vollständig serverlose Plattform – es muss keine Infrastruktur gewartet werden. Sie bietet von Grund auf hohe Verfügbarkeit, Mandantenfähigkeit und Leistung auf Unternehmensniveau.

Mit einer personalisierten Benutzeroberfläche und integrierten intelligenten Aktionen vereinfacht MyQ Roger das Drucken und Scannen von überall aus. Ganz gleich, ob Sie von zu Hause, unterwegs oder im Büro arbeiten – die Lösung sorgt dafür, dass Ihr digitaler Arbeitsbereich vernetzt und effizient bleibt.

1 Versionshinweise

1.1 MyQ Roger Client 2.5 für macOS

Laden Sie die neueste Version von MyQ Roger Client aus der MyQ-Community[1] herunter.

1.1.1 MyQ Roger Client für macOS 2.5 (Patch 1)

23. Juli 2026

Verbesserungen

- Verbesserungen bei der RabbitMQ-Verbindung.

Fehlerbehebungen

- Empfang und Meldung von LPM-Aufträgen wurden korrigiert.

1.1.2 MyQ Roger Client 2.5 für macOS

3. Juni 2026

Verbesserungen

- Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, die Auftragsverschlüsselung für einen bestimmten Benutzer vorübergehend zu deaktivieren, um die Fehlerbehebung zu erleichtern. Aus Sicherheitsgründen wird diese Einstellung streng über den Server kontrolliert und erfordert, dass der Benutzer die Aktion per E-Mail bestätigt.
- VDI-Unterstützung hinzugefügt – jeder Benutzer kann eine eigene MRC-Sitzung nutzen.
- Verwaltung von Cloud-Speicheranbietern in MRC hinzugefügt, sodass Benutzer den Verbindungsstatus einsehen und Speicherdienste über die Weboberfläche direkt verbinden oder trennen können.

1.2 macOS-Supportwarnung für Intel-basierte Apps

Bei einigen Benutzern wird möglicherweise eine macOS-Warnung angezeigt, wenn sie den MyQ Desktop Client oder den MyQ Roger Client auf Mac-Computern mit Apple Silicon öffnen. Diese Warnung erscheint, weil die Anwendung derzeit über

1. https://community.myq-solution.com/s/download/a0BPz0000019yyrMAA/myq-roger-client-mac

Rosetta 2 läuft, Apples Kompatibilitätsschicht für Intel-basierte Mac-Anwendungen. Dies bedeutet **nicht**, dass die Anwendung unsicher, fehlerhaft oder nicht mehr unterstützt ist.

Sie können die Warnung schließen und die Anwendung wie gewohnt weiterverwenden.

Apple hat angekündigt, dass die Rosetta-2-Unterstützung für Intel-basierte Anwendungen in einer zukünftigen macOS-Version auslaufen wird. Basierend auf den aktuellen Veröffentlichungsplänen von Apple für macOS wird erwartet, dass macOS 26 „Tahoe“ und macOS 27 Rosetta 2 weiterhin unterstützen werden. Die allgemeine Rosetta-2-Unterstützung wird voraussichtlich ab macOS 28 eingestellt.

MyQ ist sich dieser Änderung bewusst und bereitet native Apple-Silicon-Versionen (ARM64) des **MyQ Desktop Client** und des **MyQ Roger Client** vor, deren Veröffentlichung bis Juni 2027 geplant ist. Diese Versionen werden die Abhängigkeit von Rosetta 2 beseitigen.

1.2.1 Wer ist betroffen?

Dieser Hinweis gilt nur für Nutzer, die **den MyQ Desktop Client** oder **den MyQ Roger Client** auf Apple-Silicon-Macs ausführen, beispielsweise auf Macs mit M1-, M2-, M3- oder neueren Prozessoren.

Windows-Geräte und Intel-basierte Macs sind von dieser Änderung der Apple-Plattform nicht betroffen.

1.2.2 Was sollten Administratoren tun?

Es sind keine sofortigen Maßnahmen erforderlich.

Administratoren können die Nutzer darüber informieren, dass die macOS-Warnung ignoriert werden kann und dass die MyQ-Client-Anwendungen weiterhin normal genutzt werden können. Unternehmen, die zukünftige macOS-Upgrades planen, sollten die MyQ-Release-Informationen im Auge behalten, um zu erfahren, wann native Apple-Silicon-Versionen der MyQ-Client-Anwendungen verfügbar sind.

1.2.3 Fragen?

Wenn Sie Bedenken hinsichtlich Ihrer Umgebung oder Ihres Zeitplans für die Bereitstellung haben, wenden Sie sich bitte an den MyQ-Support.

Siehe auch:

- https://support.apple.com/en-us/102527
- https://docs.myq-solution.com/en/support/i/get-support

2 Grundlegende Informationen

Der MyQ Roger Desktop Client arbeitet mit dem MyQ-Server zusammen, um Benutzern sichere lokale Druckfunktionen bereitzustellen, einschließlich Fallback-Druck für den Offline-Einsatz. Es werden mehrere Authentifizierungsmethoden unterstützt, darunter MyQ, Microsoft, Google und QR-Code in Verbindung mit der MyQ Roger-App für Mobilgeräte.

2.1 Regionale Kompatibilität

Stellen Sie sicher, dass Sie über die richtige Version des MyQ Roger-Clients verfügen. Führen Sie den Download der für Ihren Standort geeigneten Version durch:

- EU-Region
- Region USA

2.2 Anforderungen an den Client

Der MyQ Roger Desktop-Client unterstützt eine einzelne Installation pro Arbeitsplatz. Ab Version werden mehrere2.5+ gleichzeitige Sitzungen unterstützt.

- Roger-Server 2.20+
- Unterstützte Betriebssysteme:
  - macOS 26 (Tahoe)
  - macOS 15 (Sequoia)
  - macOS 14 (Sonoma)
  - macOS 13 (Ventura)

Fügen Sie den IP-Bereich `20.113.34.204/30` zur entsprechenden Firewall-Zulassungsliste(n) hinzu.

Die verwendeten Kommunikationsprotokolle und Ports finden Sie im MyQ Roger Server-Administrationshandbuch.

Wenn Sie den MyQ Roger Desktop-Client und den MyQ X Desktop-Client ausführen, empfehlen wir, diese auf separaten Rechnern zu betreiben, um Portkonflikte zu vermeiden.

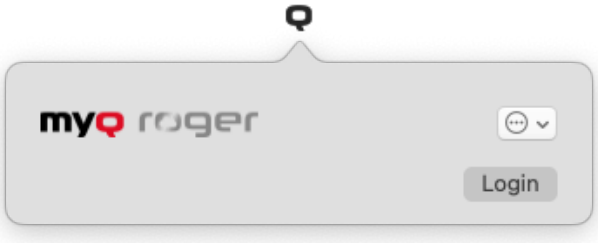
3 Installation

Die Anwendung „MyQ Roger Client“ (MRC) wird im .pkg-Format bereitgestellt und kann über das Netzwerk verteilt werden mithilfe von:

- Apple Remote Desktop
- Microsoft Intune

Alternativ kann das Paket während einer Benutzersitzung entweder über den Setup-Assistenten oder im Hintergrund über das Terminal installiert werden.

Sobald die Installation abgeschlossen ist, läuft MyQ Roger Client im Hintergrund und das MyQ (Q)-Symbol erscheint in der Menüleiste oben rechts auf Ihrem Bildschirm. MyQ Roger Client finden Sie auch unter „Programme“.



`RogerClient.Service` läuft ebenfalls im Hintergrund und ist im Aktivitätsmonitor zu finden.

3.1 Installation über den Setup-Assistenten

So installieren Sie MyQ Roger Client über den Setup-Assistenten:

1. Laden Sie die aktuellste Version der Installationsdatei vom MyQ Roger Community Portal herunter. Alternativ können Sie ein für Ihren Standort vorkonfiguriertes Installationsprogramm vom Roger-Server herunterladen.
2. Führen Sie die Installationsdatei aus.

   (Optional) Um die Installation anzupassen, verwenden Sie Installationsparameter im Dateinamen.

   Das Dialogfeld des MyQ Roger Client-Setup-Assistenten wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf **„Weiter“,** um die Installation zu starten.
4. Klicken Sie auf der Lizenzseite auf **„Weiter“**, um die Bedingungen der Software-Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.

5. Wählen Sie auf der Seite „Ziel auswählen“ den Speicherort für die Installation des MyQ Roger Clients aus. Klicken Sie auf **„Weiter“.**
6. Klicken Sie auf der Seite „Installationstyp“ auf **„Installieren“.**
7. Geben Sie das Passwort des Benutzers ein und klicken Sie auf **„Software installieren“.**
8. Während der Installation erscheint eine Popup-Meldung, dass „Installer“ Apps auf Ihrem Mac ändern möchte. Klicken Sie auf **„OK“.**
9. Sobald die Installation abgeschlossen ist, werden Sie zur Übersichtsseite weitergeleitet, auf der angezeigt werden sollte, dass die Installation erfolgreich war. Klicken Sie auf **„Schließen“.**

3.2 Unbeaufsichtigte Installation

Benutzer mit Administratorrechten können die Anwendung im Hintergrund installieren. Laden Sie die neueste verfügbare Version der Installationsdatei herunter, öffnen Sie das Terminal und geben Sie folgenden Befehl ein:

```
sudo installer -pkg "MyQ Roger Client Mac 2.3(Bundled Drivers)_3_eu_MyQTenant.pkg" -target / -dumplog
```

Beispiel 1

```
sudo installer -pkg "MyQ Roger Client Mac 2.3(Bundled Drivers)_1_eu_MyQTenant.pkg" -target / -dumplog
```

Beispiel 2

```
MyQ Roger Client 2.3_eu__Kyocera ECOSYS M2030dn.PPD.pkg
```

Beachten Sie den doppelten Unterstrich (__) nach dem Parameter „region“.

3.3 Installationsparameter

Sie können Installationsparameter verwenden, um ein vorkonfiguriertes Installationspaket auf zwei Arten zu definieren.

1. **Parameter im Paketdateinamen**

   Geben Sie Installationsparameter im Paketdateinamen an. Verwenden Sie diese Option für die Bereitstellung mit Intune für macOS, die unbeaufsichtigte Installation und die Installation mit dem Setup-Assistenten.
2. **Parameter in der Konfigurationsdatei**

   Der MyQ Roger Server-Administrator kann Paketinstallationsparameter in einer

Konfigurationsdatei angeben. Dieses Paket steht dann auf dem Server zum Download bereit. Weitere Informationen finden Sie (1.0) Configure Desktop Client Installersunter (1.0) „Desktop Client-Installationsprogramme konfigurieren“ im MyQ Roger Server-Administrationshandbuch.

Parameter	Beschreibung	Dateiname Verwendung	Konfigurationsdatei Verwendung
`REGION ID` (erforderlich)	Definiert den Server, mit dem sich der Client verbindet (EU, US).	_eu	`REGIONID=US`
`TENANCYNAME`	Gibt den Mandantennamen (Identifikator) an.	_MyQTenant	`TENANCYNAME=MyQTenant`
`PRINTERDRIVER`	Gibt einen vorinstallierten Treiber an, der vom MyQ Roger-Drucker verwendet werden soll. Wenn auf *_DefaultHP* oder *_DefaultRicoh* gesetzt, wird ein benutzerdefinierter .ppd-Postscript-Treiber von macOS verwendet. Wenn der Parameter nicht gesetzt ist und ein mitgelieferter Treiber enthalten ist, wird der Kyocera Universal Printing-Treiber installiert.	_Kyocera ECOSYS M2030dn.PPD	`PRINTERDRIVER="DefaultHP"`

Parameter	Beschreibung	Dateiname Verwendung	Konfigurationsdatei Verwendung
`PRINTERSPOOLER`	Legt die Druckerspooling-Methode fest. 1 (nur Client-Spooling) 2 (Cloud-Spooling, wobei in MRC die Authentifizierungsmethoden von Microsoft und Google zulässig sind) 3 (Client- und Cloud-Spooling)	_1	`PRINTERSPOOLER=3`
`LPMENABLED`	Aktiviert die Überwachung lokaler Druckaufträge, die nicht über den Roger-Server laufen.	N/A	`LPMENABLED=true`
`LPMPORTS`	Eine durch Kommas oder Semikolons getrennte Liste der zu überwachenden Druckeranschlüsse. Wenn die Parameter in der Konfigurationsdatei verwendet werden, verwenden Sie eine durch Semikolons getrennte Liste. Bei den Werten wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.	N/A	`LPMPORTS="testLPM1,USB,LPT"`

Parameter	Beschreibung	Dateiname Verwendung	Konfigurationsdatei Verwendung
`FAILOVERENABLED`	Aktiviert das Fallback-Drucken. 1 (Aktiviert, Standard) 0 (Deaktiviert) Wenn deaktiviert und der Server nicht erreichbar ist, werden alle Aufträge verworfen.	N/A	`FAILOVERENABLED=1`
`PRINTERNAME`	Legt einen Druckernamen fest. Das Installationsprogramm erstellt einen Drucker mit diesem Namen. *Der Standardwert lautet* MRC-Printer.	N/A	`PRINTERNAME="MRC-Printer"`
`COLORPRINT`	Legt die Farboptionen fest. 1 – Nur Farbdrucker (Standard) 2 – Nur Schwarzweißdrucker 3 – Beide Drucker	N/A	`COLORPRINT=1`

3.4 Konfigurationsbeispiele

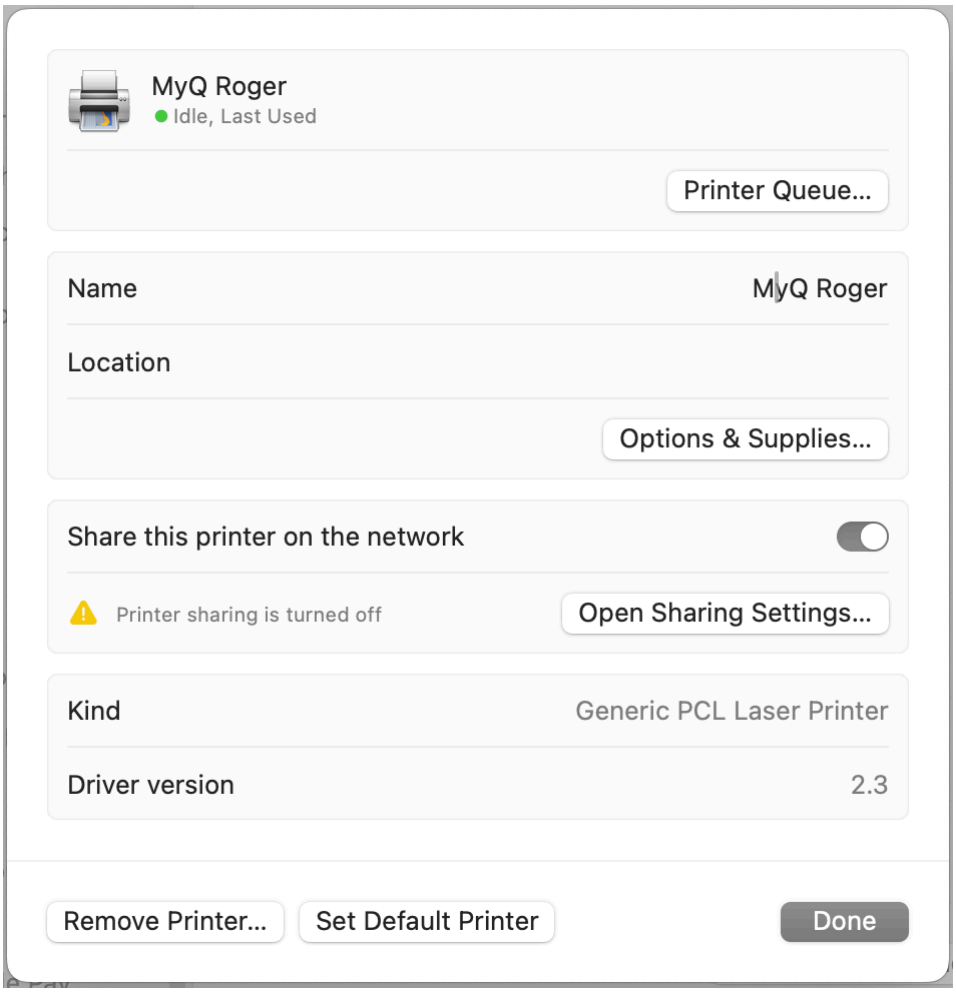
- `REGIONID=EU,TENANCYNAME=[TENANT-NAME],PRINTERSPOOLER=1,PRINTERDRIVER="Kyocera ECOSYS M2030dn.PPD"`
- `REGIONID=EU,TENANCYNAME=[TENANT-NAME],PRINTERSPOOLER=2,PRINTERDRIVER="DefaultRicoh"`
- `REGIONID=US,TENANCYNAME=[TENANT-NAME],PRINTERSPOOLER=3,PRINTERDRIVER="DefaultHP"`

Der Parameter `TENANCYNAME` ist technisch optional, wird jedoch dringend empfohlen.

3.5 Drucker und Treiber

Während der Installation wird ein MyQ Roger-Drucker erstellt, der für das Senden von Aufträgen über MRC an den MyQ-Server bereitsteht.

- Wenn das Installationspaket die mitgelieferten Treiber enthält und für den `PRINTERDRIVER` , wird der Kyocera Universal Printing-Treiber installiert.
- Wenn das Installationspaket keinen mitgelieferten Treiber enthält und für den `PRINTERDRIVER` , wird ein generischer Standardtreiber von macOS verwendet; dieser Treiber **unterstützt** jedoch **nur den Schwarz-Weiß-Druck**.



3.6 So finden Sie installierte Treiber

1. Öffnen Sie ein Terminal.
2. Führen Sie den `lpinfo -m` Befehl aus.
3. Dieser Befehl zeigt die installierten Treiber an:

```
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 6551ci.PPD Kyocera CS 6551ci (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 7002i.PPD Kyocera CS 7002i (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 7003i.PPD Kyocera CS 7003i (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 7052ci.PPD Kyocera CS 7052ci (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 7353ci.PPD Kyocera CS 7353ci (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 7550ci.ppd Kyocera CS 7550ci (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 7551ci.PPD Kyocera CS 7551ci (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 8000i.ppd Kyocera CS 8000i (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 8001i.PPD Kyocera CS 8001i (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 8002i.PPD Kyocera CS 8002i (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 8003i.PPD Kyocera CS 8003i (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 8052ci.PPD Kyocera CS 8052ci (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 8353ci.PPD Kyocera CS 8353ci (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 9002i.PPD Kyocera CS 9002i (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera CS 9003i.PPD Kyocera CS 9003i (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera ECOSYS M2030dn.PPD Kyocera ECOSYS M2030dn (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera ECOSYS M2035dn.PPD Kyocera ECOSYS M2035dn (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera ECOSYS M2040dn.PPD Kyocera ECOSYS M2040dn (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera ECOSYS M2135dn.PPD Kyocera ECOSYS M2135dn (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera ECOSYS M2235dn.PPD Kyocera ECOSYS M2235dn (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera ECOSYS M2530dn.PPD Kyocera ECOSYS M2530dn (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera ECOSYS M2535dn.PPD Kyocera ECOSYS M2535dn (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera ECOSYS M2540dn.PPD Kyocera ECOSYS M2540dn (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera ECOSYS M2540dw.PPD Kyocera ECOSYS M2540dw (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera ECOSYS M2635dn.PPD Kyocera ECOSYS M2635dn (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera ECOSYS M2635dw.PPD Kyocera ECOSYS M2635dw (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera ECOSYS M2640idw.PPD Kyocera ECOSYS M2640idw (KPDL)
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/Kyocera ECOSYS M2735dn.PPD Kyocera ECOSYS M2735dn (KPDL)
```

4. Das Installationsprogramm benötigt lediglich den Dateinamen einschließlich der Dateiendung. Zum Beispiel:

   `Kyocera ECOSYS M2030dn.PPD`

   Alle Treiber werden an folgendem Speicherort gesucht: `/Library/Printers/PPDs/Contents/Resources`

Das Installationsprogramm sieht dann beispielsweise wie folgt aus:

`MyQ Roger Client 2.3_eu_MyQTenant__Kyocera ECOSYS M2030dn.PPD.pkg`

3.6.1 Fernverwaltung vom Server

Die Fernverwaltung ermöglicht es Ihnen, MyQ Roger Client (MRC)-Installationen und -Konfigurationen direkt über die MyQ Roger-Weboberfläche zu verwalten. Sie können Clients aktualisieren, deinstallieren oder löschen, ohne physischen Zugriff auf die Benutzer-Workstations zu benötigen. Vorgänge können auf einzelnen Clients oder auf mehreren Clients gleichzeitig durchgeführt werden. Die Aktionen

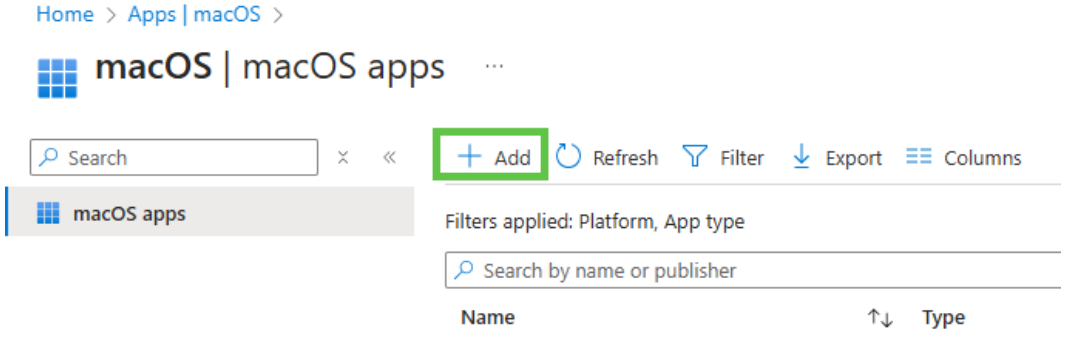
„Aktualisieren“ und **„Deinstallieren“** werden für Client-Versionen älter als 2.4 nicht unterstützt.

(1.0) Remote ManagementWeitere Informationen finden Sie unter „Remote-Verwaltung“ im Server-Handbuch.

3.7 Bereitstellen mit Intune

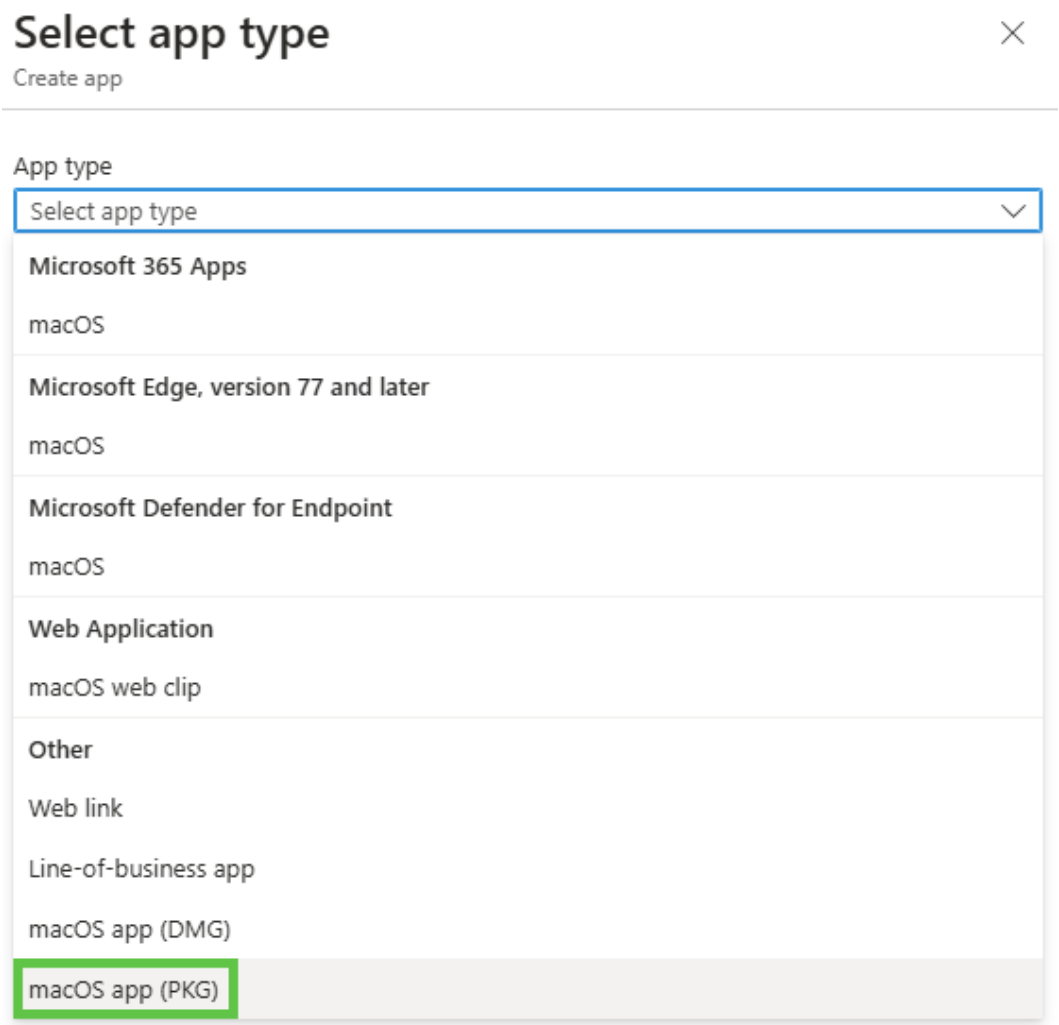
Um den MyQ Roger Client für macOS mit Intune bereitzustellen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Gehen Sie zu Intune[2] und melden Sie sich an.
2. Gehen Sie zu **„Apps | macOS“** und klicken Sie auf **„Hinzufügen“**.

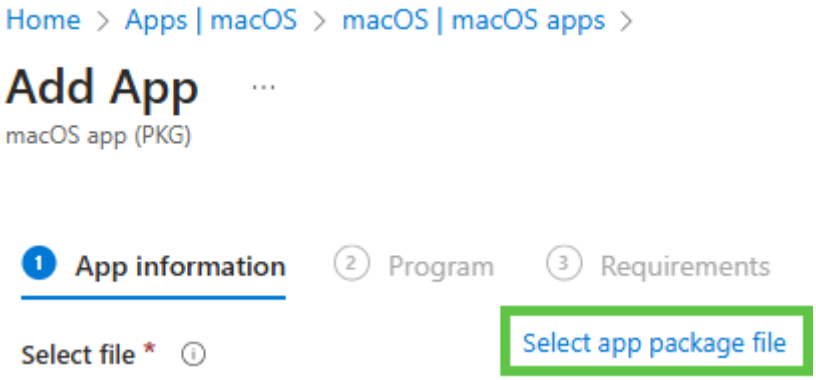


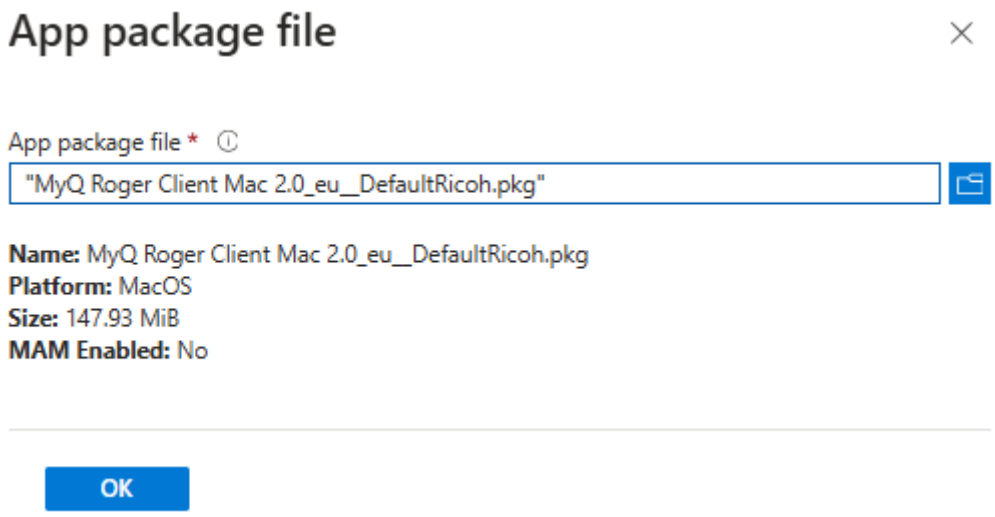
3. Wählen Sie **„macOS-App (PKG)“** und klicken Sie unten auf **„Auswählen“**.

2. https://intune.microsoft.com/#home

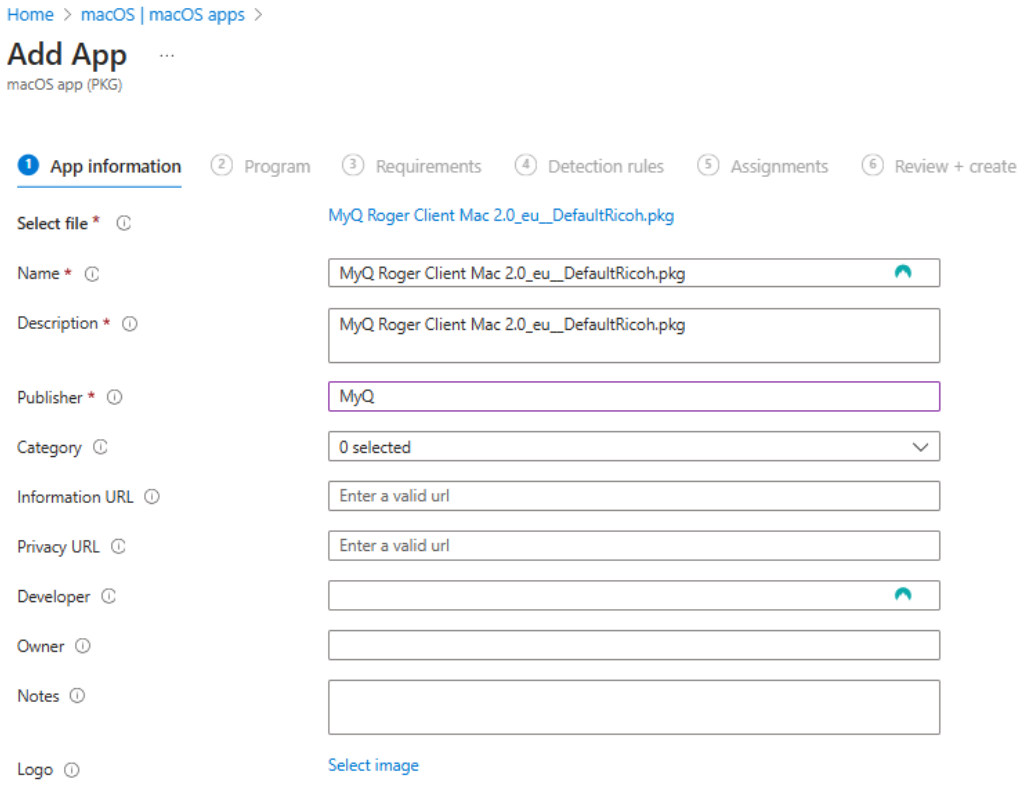


4. Klicken Sie auf **„App-Paketdatei auswählen“** und laden Sie die Paketdatei hoch.

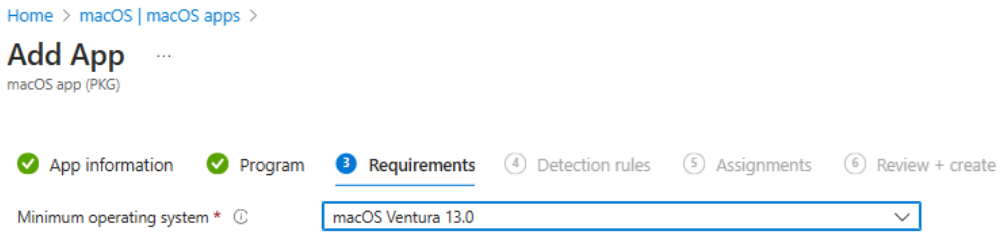




5. Geben Sie Informationen zur App ein und klicken Sie auf **„Weiter“**.

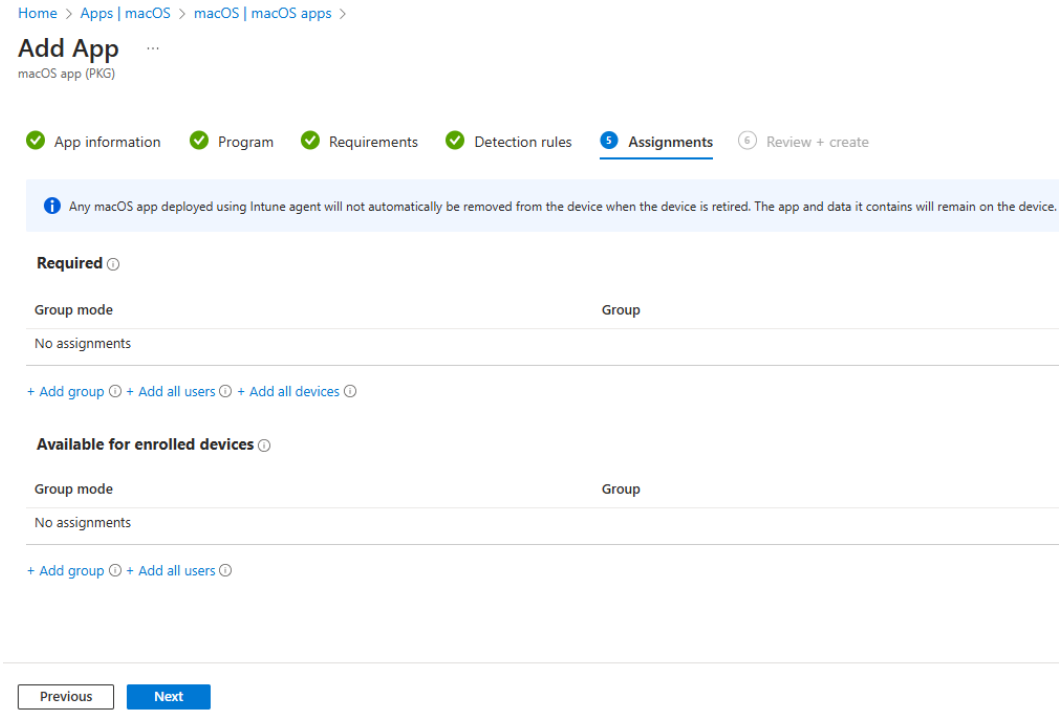


6. Auf der Registerkarte **„Programm“** können Sie den Installationsbefehl mithilfe der unter (2.5) Installation aufgeführten Befehle bearbeiten. Fügen Sie beispielsweise `TENANCYNAME="tenancyname"` hin, wenn Sie MRC für einen bestimmten Mandanten installieren möchten. Klicken Sie auf **„Weiter“,** sobald Sie fertig sind.
7. Wählen Sie das Betriebssystem aus. Klicken Sie anschließend auf **„Weiter“**.

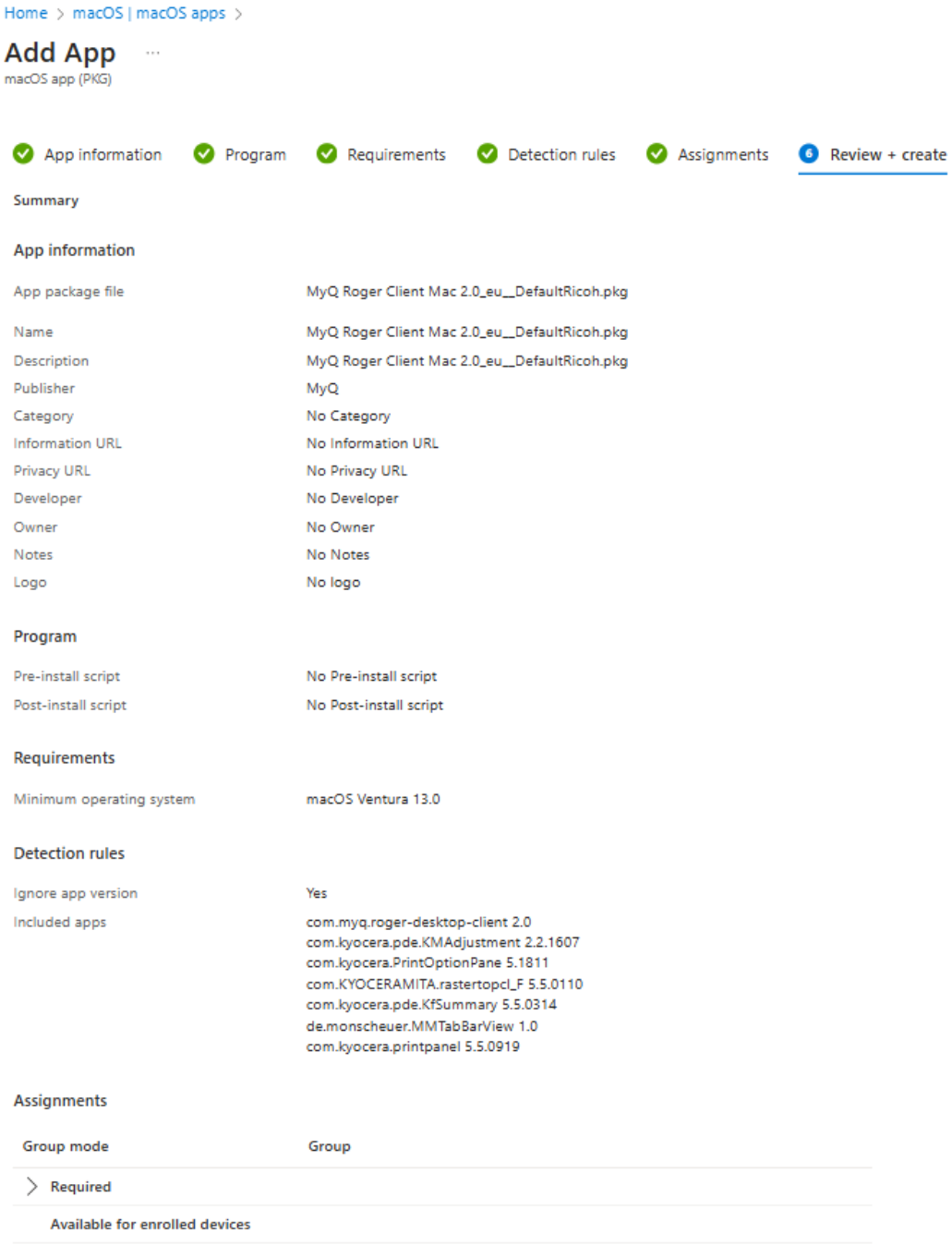


Überspringen Sie den Abschnitt **„Erkennungsregeln“**.

7. Wählen Sie auf der Seite **„Zuweisungen“** die Benutzer, Benutzergruppen oder Geräte aus, für die die Anwendung installiert oder zur automatischen Installation festgelegt werden soll.



8. Überprüfen Sie die Angaben und klicken Sie auf **„Erstellen“**.



9. Laden Sie die Company Portal App[3] herunter, installieren Sie sie und melden Sie sich als einer der oben zugewiesenen Benutzer an. Klicken Sie dann auf das **Optionsmenü** > **„Status prüfen“** und die Installation beginnt innerhalb weniger Minuten.

3. https://learn.microsoft.com/en-us/mem/intune/user-help/enroll-your-device-in-intune-macos-cp

4 Konfiguration

4.1 Konfiguration des Druckertreibers

Während der Installation des MyQ Roger Client werden auf Ihrem System basierend auf den Installationsparametern ein oder mehrere Drucker angelegt. Eine weitere Konfiguration der Druckertreiber ist nicht erforderlich.

4.2 Netzwerkeinstellungen

Ziel	Protokoll, Port	Beschreibung
MyQ Roger Server • eu.roger.myq.cloud[4] • us.roger.myq.cloud[5]	HTTPS, 433 | TLS-gesichert	• MyQ Roger Client-Authentifizierung • Benutzerauthentifizierung • Berichtsaufträge
Ereignisbus	AMQP, 5671 | TLS-gesichert	• Ereignisse: Freigabe, Löschen...
Drucker	SNMP, 161, 162	• Gerät abrufen `Serial Number` zur Bestätigung eines Ziels für die Freigabe von Jobs
Drucker	RAW-Druck, 9100 | ungesichert	• Job freigeben

4.3 SNMP-Einstellungen

MyQ Roger Client unterstützt **SNMPv2** und **SNMPv3**.

- Wenn Sie SNMPv3 verwenden möchten, müssen Sie die Einstellungen im Gerät und in Ihrem Tenant festlegen (unter **MyQ Roger Server-Benutzeroberfläche > Geräteeinstellungen > SNMP > SNMP-Version**).
- Alternativ können Sie SNMP in Ihrem Tenant ohne weitere Konfiguration auf Version 2 einstellen und Jobs problemlos freigeben.

4. https://eu.roger.myq.cloud/
5. https://us.roger.myq.cloud/

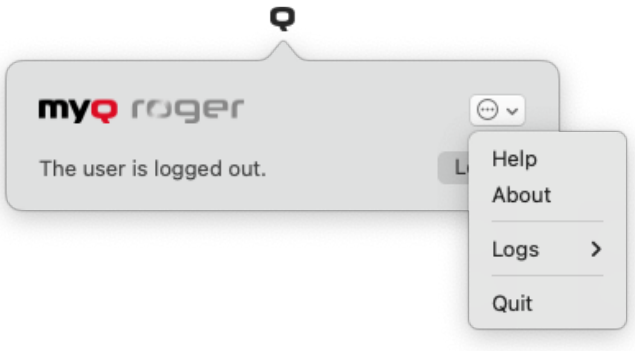
Weitere Informationen zur SNMP-Konfiguration finden Sie unter (1.0) Printer Configurations im MyQ Roger Server-Administrationshandbuch.

⚠ Wenn die Einstellungen falsch sind, kann MRC die Drucker nicht finden und keine Jobs freigeben.

5 MRC verwenden

Sobald MyQ Roger Client (MRC) installiert ist, läuft die Anwendung im Hintergrund als Agent und als daemon .

Sie können auf die **drei Punkte** in der oberen rechten Ecke klicken, um das **Aktionsmenü** zu öffnen, in dem Sie die Online-Hilfe aufrufen (**Hilfe**), Informationen zur App anzeigen (**Info**), die Protokolle öffnen (**Protokolle**) und die Anwendung beenden können (**Beenden**).



Klicken Sie auf **„Anmelden“,** um den Authentifizierungsprozess zu starten.

5.1 Authentifizierungsmethoden

MyQ Roger Client (MRC) bietet die folgenden Authentifizierungsmethoden, die im MyQ Roger Server aktiviert und deaktiviert werden können. Weitere Informationen finden Sie (1.0) Login Settings Tabunter (1.0) Registerkarte „Anmeldeeinstellungen“ im Roger Server-Administrationshandbuch.

- QR-Code
- MyQ
- Google
- Microsoft

> ⚠ Wenn eine Installation ohne Mandanten konfiguriert ist, ist der QR-Code die einzige verfügbare Anmeldemethode.

Sobald die Anmeldung über eine der Authentifizierungsmethoden erfolgt ist, wird jeder in die Warteschlange gestellte Auftrag diesem Benutzer zugeordnet. MRC meldet dann dem MyQ-Server, dass ein Auftrag auf die Freigabe wartet, und der druckbare Auftrag wird in die Liste der **druckbereiten** Dokumente des aktuellen

Benutzers aufgenommen. Der Benutzer kann den Auftrag dann auf herkömmliche Weise über die MyQ Roger Mobile-App oder ein Terminal freigeben. Der Drucker meldet den Auftrag anschließend an den MyQ-Server, und der Auftrag wird aus dem MRC gelöscht.

5.1.1 Anmeldung mit QR-Code

Verwenden Sie diese Methode, wenn Ihre Installation nicht mit einem Mandanten vorkonfiguriert wurde.

Wenn Sie die MyQ Roger Mobile-App haben, können Sie den Code mit Ihrem Mobilgerät scannen. Alternativ können Sie auf den Link unterhalb des QR-Codes klicken.

QR-Code scannen

1. Öffnen Sie das MRC und klicken Sie auf **„Mit QR-Code anmelden**“.

   Der QR-Code wird angezeigt. Dieser Code ist 2 Minuten lang gültig.
2. Öffnen Sie die MyQ Roger-App, melden Sie sich bei Ihrem Konto an und klicken Sie dann unten in der App auf **„Anmelden**“.
3. Scannen Sie den auf Ihrem Computer angezeigten QR-Code mit der mobilen App.

Ihr MRC ist nun mit Ihrem Roger-Mandanten verbunden, und Ihr Benutzer ist bei demselben Konto angemeldet, das in der mobilen App angemeldet war.

Mit Link anmelden

Sie können auch auf **„Diesen Link verwenden“** klicken und werden zum MyQ Roger-Webserver weitergeleitet.

- Wenn Sie bereits auf dem Server angemeldet sind, werden Sie zur Seite „Desktop Client“ weitergeleitet. Der Gerätecode wird automatisch ausgefüllt, und der Roger-Server verbindet sich automatisch mit Ihrem Client. Ihr Benutzer ist bei demselben Konto angemeldet, bei dem Sie sich auf dem Server angemeldet haben.
- Wenn Sie nicht auf dem Server angemeldet sind, werden Sie zur Anmeldeseite weitergeleitet, wo Sie sich anmelden müssen. Anschließend werden Sie zur Seite „Desktop Client“ weitergeleitet. Der Gerätecode wird automatisch ausgefüllt, und der Roger-Server stellt automatisch eine Verbindung zu Ihrem Client her. Ihr Benutzer ist bei demselben Konto angemeldet, bei dem Sie auf dem Server angemeldet waren

5.1.2 Anmelden mit MyQ

Wenn Sie **sich mit MyQ anmelden**, geben Sie Ihre MyQ-Anmeldedaten ein (in der Regel die E-Mail-Adresse und das Passwort Ihres Arbeitskontos) und klicken Sie auf **„Anmelden**“.

5.1.3 Anmelden mit Google

Melden Sie sich bei dem Google-Konto an, das mit Ihrem MyQ Roger-Konto verknüpft ist. Dadurch werden Sie automatisch bei Ihrem MyQ Roger-Konto angemeldet.

Mit dieser Methode können Sie MyQ Roger auch so konfigurieren, dass Ihre Cloud-Spooling-Aufträge in Ihrem Google Drive gespeichert werden. Weitere Informationen finden Sie (1.0) My Settingsunter (1.0) „Meine Einstellungen“ im Roger-Server-Administrationshandbuch.

5.1.4 Anmeldung mit Microsoft

Melden Sie sich bei dem Microsoft-Konto an, das mit Ihrem MyQ Roger-Konto verknüpft ist. Dadurch werden Sie automatisch bei Ihrem MyQ Roger-Konto angemeldet.

Bei dieser Methode werden Ihre Cloud-Spooling-Aufträge nach der Anmeldung mit Microsoft automatisch in Ihrem OneDrive gespeichert.

> Ab Version 2.3, Patch 6+, wird das „On-Behalf Token“[6] von Microsoft unterstützt. Diese Funktion muss für den Mandanten im Roger Server aktiviert sein und ist nur mit Server 2.19+ kompatibel.

5.2 Fallback-Druck

Mit **„Fallback Printing“** können Benutzer Druckaufträge an einen ausgewählten Drucker senden, wenn der MyQ Roger Server nicht verfügbar ist oder keine Kommunikation mit ihm hergestellt werden kann.

In diesem Fall erscheint ein MyQ Roger Client (MRC)-Fenster mit einer Liste der letzten fünf verwendeten Drucker und zeigt den Status dieser Drucker an. Der Benutzer kann dann einen verfügbaren Drucker auswählen und auf **„Drucken“** klicken, um seine Aufträge freizugeben.

6. https://docs.azure.cn/en-us/entra/identity-platform/v2-oauth2-on-behalf-of-flow

Nachdem der Auftrag an den Drucker gesendet wurde, wird der gedruckte Auftrag – sofern die Übertragung erfolgreich war und ein eingebettetes Paket auf dem Drucker installiert ist – vom Drucker an den Server gemeldet, sobald die Verbindung wiederhergestellt ist.

Falls auf dem Drucker kein eingebettetes Paket installiert ist, meldet MRC den gedruckten Auftrag an den Server, sobald die Verbindung wiederhergestellt ist. In beiden Fällen werden die Metadaten des Auftrags auf dem Server gespeichert und können im Bereich „Berichte“ eingesehen werden.

Immer wenn der Benutzer einen Auftrag vom Drucker freigibt und MRC über die Freigabe des Auftrags benachrichtigt wird, sendet der Server die Druckerinformationen, die unter den Benutzerdaten gespeichert sind. Außerdem wird während dieses Vorgangs geprüft, ob sich die Einstellungen bezüglich der Freigabeoptionen (wie Protokoll, SNMP-Version und Zertifikatsvalidierung) für das Gerät geändert haben. Falls ja, werden diese Änderungen aktualisiert.

5.3 Lebenszyklus des Auftrags

Alle MyQ Roger Client-Dateien sind verschlüsselt.

MyQ Roger Client nutzt die Speicherung im lokalen Modus. Ein Auftrag wird in MyQ Roger Client gespeichert und freigegeben, wenn der Benutzer den Auftrag zum Drucken auswählt. Der Auftrag verlässt den lokalen Computer nicht (sichere Option), und die Verzögerung beim Hoch- und Herunterladen des Auftrags ist sehr gering. MyQ Roger Client muss sich jedoch im selben lokalen Netzwerk wie der Drucker befinden, und der Client muss online sein, wenn das Dokument gedruckt wird.

5.3.1 Freigabe eines Auftrags

1. Ein Job wird vom `TCP 515` \Application Support\MyQ Roger Client\Jobs LPR-Port (Druckertreiber-Warteschlange) und in gespeichert.
2. Ist der Benutzer nicht angemeldet, wird er zur Anmeldung aufgefordert. Aufträge werden gespeichert, bis sich der Benutzer anmeldet.
3. Wenn der Benutzer angemeldet ist:
    a. werden die Metadaten des Auftrags auf dem MyQ-Server erstellt und sind anschließend auf den Geräten sichtbar.
    b. Der Auftrag wird dem angemeldeten Benutzer des MyQ Roger Clients zugewiesen.

4. Ein Benutzer kann den Auftrag freigeben:
    a. über das Terminal
    b. über die MyQ Roger Mobile App, sofern der Benutzer am Drucker angemeldet ist.
5. Der MyQ Roger Client muss online sein, um den Auftrag freizugeben, aber der Benutzer muss während der Freigabe nicht beim MyQ Roger Client angemeldet sein.
6. Der Drucker meldet den Auftrag an den MyQ-Server.
7. Der Auftrag wird unmittelbar nach der Freigabe aus dem MyQ Roger Client gelöscht.

5.3.2 Auftragsablauf

Die Standardlaufzeit für Aufträge in MRC beträgt *7* Tage.

Die Gültigkeitsdauer des Auftrags „JobExpirationInDays“ kann in `\Preferences\cz.myq.mrc.plist`.

Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer wird der Auftrag aus der Liste des Benutzers gelöscht.

5.4 Einzelfunktionsdrucker

Einzelfunktionsdrucker (SFPs) sind Drucker, auf denen kein Embedded Terminal installiert werden kann. Sie können jedoch in MyQ Roger mit NFC-Tags und der MyQ Roger-App verwendet werden. Einzelheiten zur Einrichtung von SFPs finden Sie (1.0) Single-Function Printersunter (1.0) Einzelfunktionsdrucker im *MyQ Roger Server*-Administrationshandbuch.

> Eine vollständige Liste kompatibler SFPs finden Sie unter „Zertifizierte Geräte[7]“ in der MyQ Community.

Sobald ein Einfunktionsdrucker eingerichtet und einsatzbereit ist, gibt der Benutzer einen Auftrag über die MyQ Roger-App frei, und der MyQ Roger Client (MRC) sendet den Auftrag an den Drucker und meldet die Statistiken an den MyQ-Server.

Die Informationen zu den Auftragszählern werden vom Parser bereitgestellt. Nach der Freigabe der Aufträge überprüft der MRC die Gesamtzähler für Schwarzweiß-

7. https://community.myq-solution.com/s/certified-devices

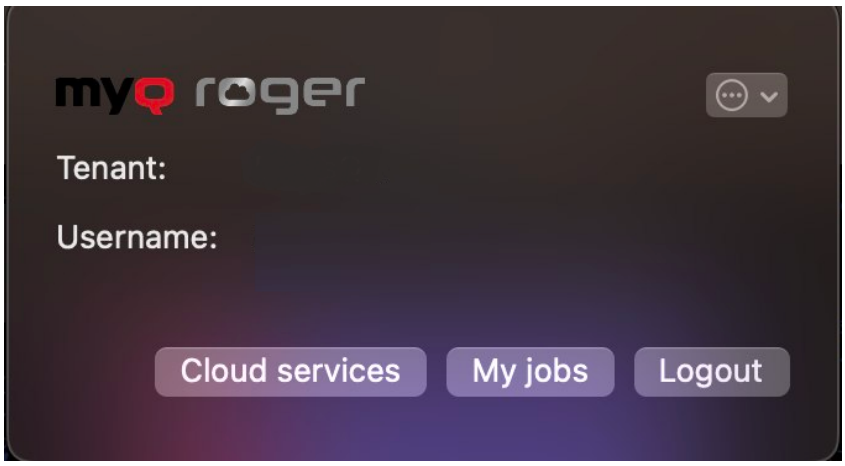
und Farbdruck sowie die Tonerstandsanzeigen des Geräts und sendet diese an den Server.

Die Gesamtzähler für Kopieren/Scannen werden vom MRC nicht gemeldet.

Weitere Informationen finden Sie im (1.0) MyQ Roger Server Administration-Administrationshandbuch.

5.5 Cloud Job Spooling: OneDrive und Google Drive

Nach der Anmeldung bei Roger Client können Benutzer den Status ihrer Verbindung zu OneDrive und Google Drive einsehen, indem sie auf **„Cloud Services“** klicken. Dadurch werden die Einstellungen **für Cloud-Dienste** in der Webanwendung geöffnet, wo sich Benutzer anmelden können.



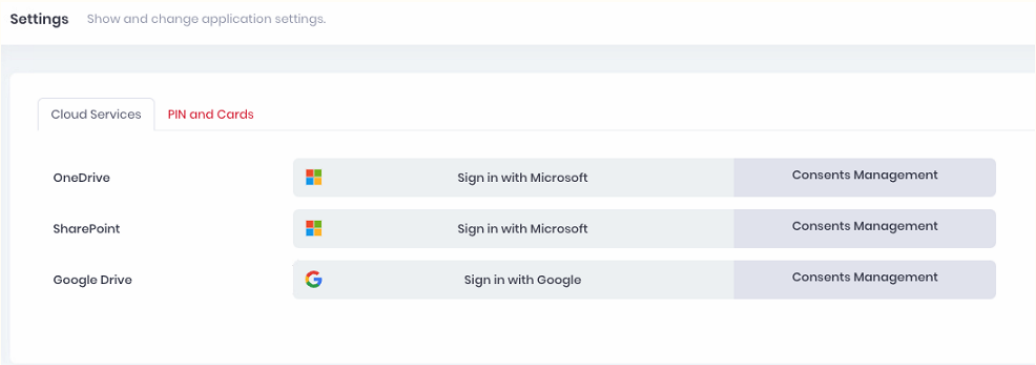
Bei bestehender Verbindung können Benutzer Druckaufträge an den Cloud-Speicher von OneDrive und Google Drive übermitteln.

Cloud-Druck wird auf (2.5) Single Function Printers nicht unterstützt.

Um Druckaufträge an den Cloud-Speicher von OneDrive oder Google Drive zu übermitteln, müssen sich Benutzer mit ihrem Microsoft- oder Google-Konto ihres Unternehmens authentifizieren

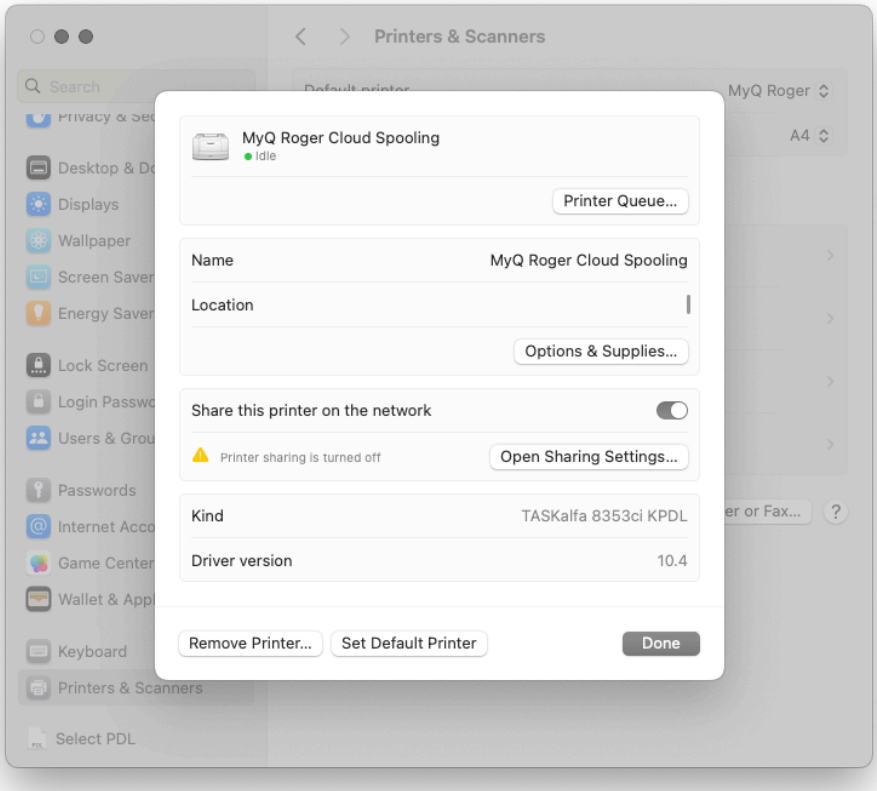
.

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Integration verwenden, wird OneDrive nach der Anmeldung mit Microsoft automatisch verbunden. Google Drive muss in der MyQ Roger-Webanwendung aktiviert sein.
Wenn Sie die geteilte Integration verwenden, müssen Benutzer OneDrive oder Google Drive erneut über die Weboberfläche verbinden, selbst wenn sie sich über Microsoft beim Roger-Client angemeldet haben. Darüber hinaus ist die Funktion „On-Behalf-Of-Token-Flow“ nicht mit der geteilten Integration kompatibel.
(1.0) IntegrationsWeitere Informationen zu Integrationen finden Sie im Roger-Server-Handbuch unter „Integrationen“.

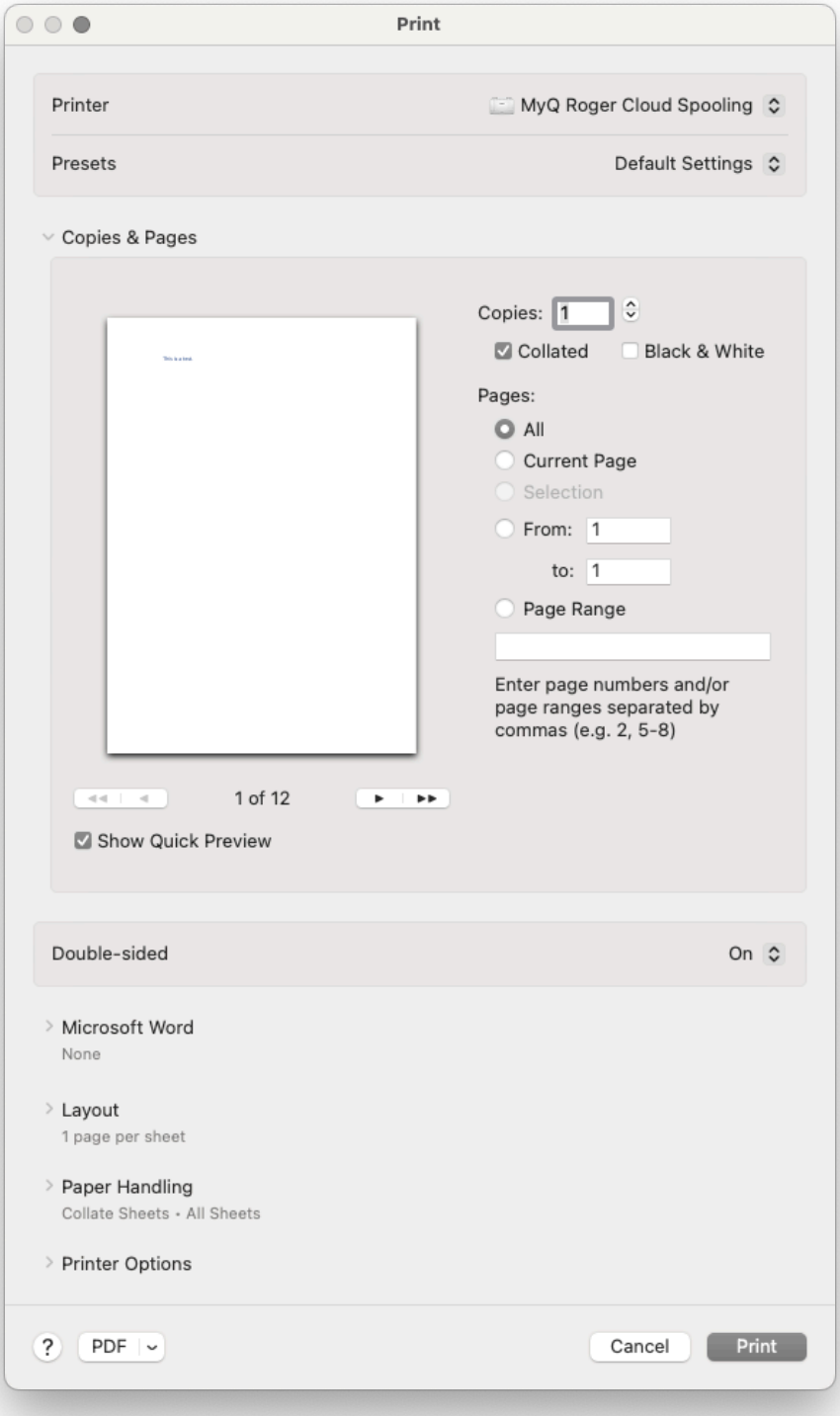


1 „Meine Einstellungen“ > „Cloud-Dienste“ in der Roger-Web-App

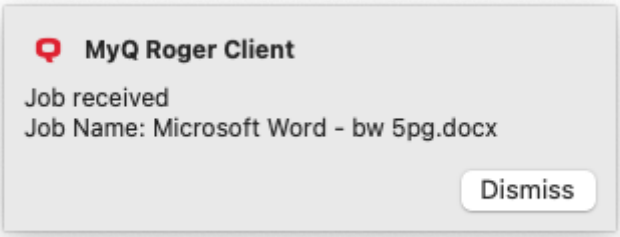
Wenn während der Installation der Parameter PRINTSPOOLER auf 2 oder 3 gesetzt ist, erstellt MRC einen neuen Drucker: MyQ Roger Cloud Spooling mit der folgenden Portkonfiguration:



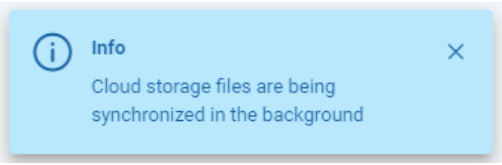
Ein Benutzer kann diesen Drucker dann in jedem Druckdialog auswählen, um den Auftrag in sein OneDrive- oder Google Drive-Konto zu spoolen. Die Ablaufzeit des Auftrags ist standardmäßig auf 7 Tage festgelegt.

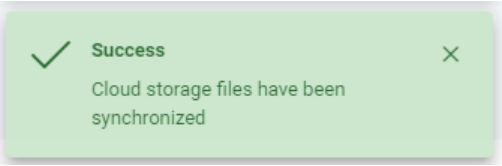


Der Benutzer erhält die folgenden Benachrichtigungen, dass der Auftrag korrekt in die Warteschlange gestellt wurde.



Wenn der Benutzer die Roger Web App geöffnet hat, werden ihm die folgenden Benachrichtigungen angezeigt, die darauf hinweisen, dass der Auftrag erfolgreich in die Warteschlange gestellt wurde.





5.6 Cloud Job Spooling: MyQ Cloud

Cloud Job Spooling auf MRC ermöglicht es dem Benutzer, Auftragsdateien in den MyQ Cloud-Speicher hochzuladen.

Anforderungen

- MRC 2.3 Patch 3+ und Roger Server Version 2.18+.
- Failover-Druck wird bei dieser Konfiguration nicht unterstützt.
- Diese Funktion deaktiviert das Cloud-Job-Spooling für OneDrive und Google Drive.
- Diese Funktion wird auf den folgenden MyQ Roger-Terminals unterstützt:
  - Ricoh 26.1+
  - Neues Kyocera 25.2+
  - Classic Kyocera 24.1.8+
  - HP 25.10+

5.6.1 Drucker- und Portkonfiguration

Um einen Cloud-Spooling-Drucker (CS) zu erstellen, passen Sie Ihren MRC-Installer mit diesem Parameter an:

- `PRINTERSPOOLER`
  Verwenden `PRINTERSPOOLER=2.`
  Verwenden Sie optional `PRINTERSPOOLER=3` , um zusätzlich einen lokalen Drucker zu erstellen.

5.6.2 Konfigurieren Sie MyQ Cloud Spooling auf dem Roger-Server

Mandantenadministratoren können Cloud-Spooling zum Speicher aktivieren oder deaktivieren, die Dateigröße für den Upload durch Benutzer festlegen und einsehen, wie viel des monatlichen Speicherlimits bereits genutzt wurde.

> ⚠ Bitte beachten Sie, dass MyQ Cloud Storage eine Vorschaufunktion ist, die bis zum 31. Dezember 2025 verfügbar ist. Während dieses Zeitraums ist der Speicherplatz auf 100 GB pro Mandant und Monat begrenzt. In Zukunft können für die weitere Nutzung dieser Funktion zusätzliche Gebühren anfallen.

So konfigurieren Sie MyQ Cloud Spooling

1. Melden Sie sich bei Roger Server an und gehen Sie zu **„Einstellungen“ > „Cloud-Speicher**“.
2. Wählen Sie unter **„MyQ Cloud**“ **die Option „Druckaufträge in MyQ Cloud speichern**“ aus.
3. (Optional) Legen Sie die maximale Dateigröße in MB fest.
4. (Optional) Zeigen Sie das monatliche Größenlimit an (Standard: 100 GB). Dieses Limit wird unter den Nutzern des Mandanten geteilt, bei denen diese Funktion aktiviert ist.

5.6.3 Workflow für die Auftragsspeicherung

Dieser Workflow erläutert, wie MRC Druckaufträge von der Übermittlung bis zur Speicherung in der Cloud verarbeitet.

1. Der Benutzer meldet sich mit einer beliebigen Authentifizierungsmethode bei MRC an.
2. Der Benutzer druckt einen Auftrag über den CS-Drucker.

3. MRC überprüft die Auftragsattribute vor der Verarbeitung:
    - Überschreitet **die maximale Dateigröße** → Auftrag verwerfen, lokale Dateien löschen und den Benutzer benachrichtigen.
    - Überschreitung **des monatlichen Speicherplatzlimits** → Auftrag verwerfen, lokale Dateien löschen und den Benutzer benachrichtigen.
    - Wenn MyQ Cloud Spooling **nicht aktiviert** ist und der Benutzer sich mit einem Microsoft- oder Google-Konto bei MRC authentifiziert hat, wird der Auftrag in den Cloud-Speicher des Benutzers hochgeladen.

Hinweise

- PDF-Ausgaben werden im Cloud-Speicher als `jobfilename.pdf`.
  In allen anderen Fällen lautet die Dateiendung `.myq`.
- Dieser Vorgang dauert bei großen Auftragsdateien länger.

5.7 Lokale Drucküberwachung (LPM)

Local Print Monitoring (LPM) erweitert MyQ Roger auf jeden Drucker unter Windows oder macOS, unabhängig von Marke oder Modell. Mit LPM erfasst der MyQ Roger Client (MRC) Auftragsmetadaten direkt von der Workstation. Dies ermöglicht es Unternehmen, den gesamten Druckerpark zu überwachen, einschließlich Desktop-Druckern und Geräten in Remote-Büros, selbst wenn diese keine Embedded Terminals unterstützen.

LPM ist besonders nützlich für Hybrid- oder Homeoffice-Szenarien, in denen Mitarbeiter von privaten oder nicht verwalteten Geräten aus drucken.

Anforderungen

- MyQ Roger Client Version 2.3 Patch 3+
- MyQ-Server Version 2.18+
- Failover-Druck wird bei dieser Konfiguration nicht unterstützt.
- Eine PRN-Lizenz ist erforderlich.

5.7.1 So funktioniert LPM

Wenn ein Benutzer einen Druckauftrag an einen lokalen Drucker sendet, fängt MRC diesen im Druckspooler ab. Der Client extrahiert Metadaten wie Benutzername, Seitenanzahl und Farbeinstellungen und leitet den Auftrag dann sofort an den

Drucker weiter. LPM arbeitet unsichtbar im Hintergrund, und die Benutzer bemerken keine Verzögerung in ihrem Arbeitsablauf.

Während der Druckauftrag gedruckt wird, werden die Metadaten mit dem Roger Server synchronisiert und mit dem authentifizierten Benutzerkonto verknüpft. Wenn die Serververbindung nicht verfügbar ist, verbleiben die Metadaten in der lokalen Warteschlange, bis die Kommunikation wiederhergestellt ist. Aufträge, die älter als sieben Tage sind, werden automatisch gelöscht.

Auf dem Server werden lokale Drucker als Geräte im Format `PrinterName@Hostname`.

Im Server-Dashboard werden LPM-Aufträge genauso angezeigt wie vom Server verwaltete Aufträge, wodurch ein einheitlicher Überblick über die Druckaktivitäten gewährleistet ist.

5.7.2 Aktivieren Sie LPM auf Ihrem Client

Um LPM zu aktivieren, passen Sie Ihren MRC-Installer mit diesen Parametern an und stellen Sie ihn anschließend auf den Client-Computern bereit:

- `LPMENABLED=true`
  Überwachung lokaler Druckaufträge aktivieren.
- `LPMPORTS`
  Eine durch Kommas oder Semikolons getrennte Liste der zu überwachenden Druckeranschlüsse. Alle lokalen Drucker, die Sie überwachen möchten, müssen so konfiguriert sein, dass sie einen dieser Anschlüsse verwenden.

> MRC ändert die CUPS-Konfiguration beim Start. Wenn Aufträge nicht überwacht werden, starten Sie MRC neu, um die Konfiguration erneut anzuwenden.

> **Einschränkungen**
>
> - LPM wird auf LPT-, USB-, TCP/IP- und IPP-Anschlüssen unterstützt. Die Überwachung anderer Anschlüsse funktioniert möglicherweise, ist jedoch nicht garantiert.

6 Fehlersuche

Sollten bei der Nutzung des MyQ Roger Client (MRC) Probleme auftreten, überprüfen Sie zunächst, ob Sie die aktuellste Version installiert haben.

Klicken Sie auf das MyQ-Symbol in der Menüleiste (oben rechts auf Ihrem Bildschirm) und wählen Sie dann im Dropdown-Menü „Info“ aus, um die installierte Version anzuzeigen.

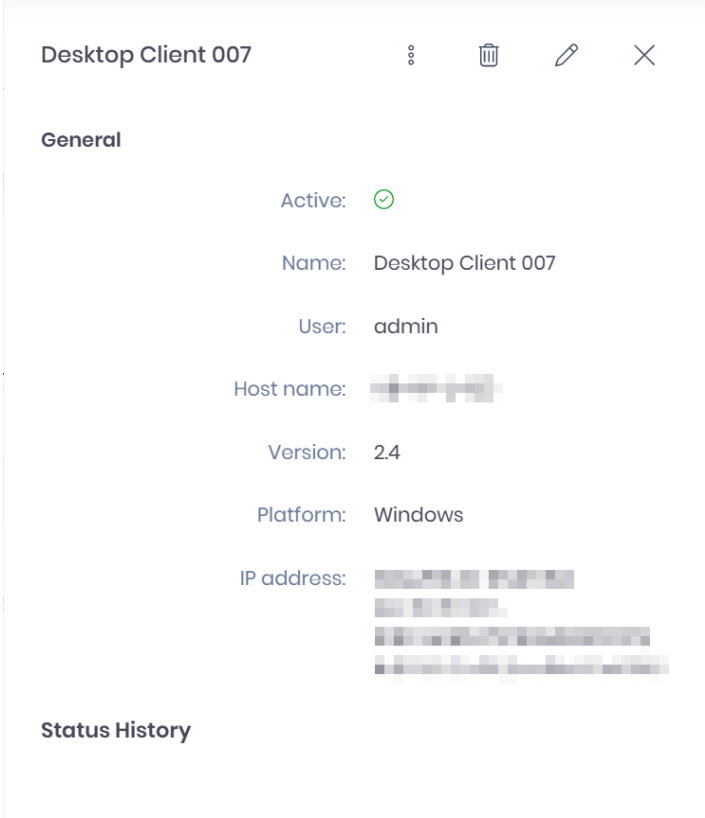
Versuchen Sie anschließend, MRC zu beenden und neu zu starten, und starten Sie dann den Client-Computer neu.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, eröffnen Sie bitte einen Support-Fall bei uns und fügen Sie die Client-Protokolldateien bei. Sie können die Protokolldateien von Ihrem MyQ-Roger-Tenant herunterladen oder sie direkt in MRC erfassen.

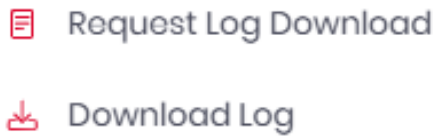
6.1 Client-Protokolle über das Web herunterladen

So führen Sie einen Download von MRC-Protokollen über die Web-Benutzeroberfläche durch:

1. Melden Sie sich bei Ihrem MyQ Roger-Tenant an und gehen Sie zu **„Desktop Clients“**.
2. Klicken Sie auf einen Desktop Client, um dessen Details zu öffnen.

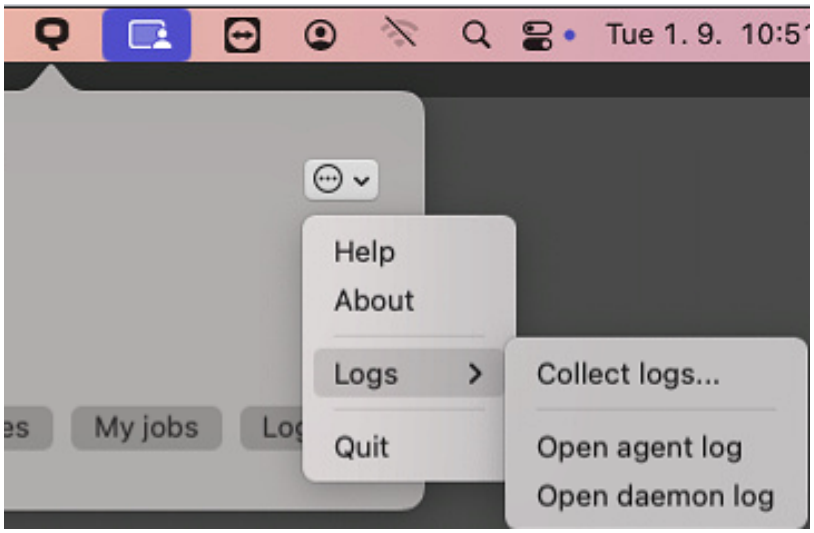


3. Klicken Sie auf das Drei-Punkte-Menü und wählen Sie **„Download des Protokolls**“.



6.2 Client-Protokolle erfassen

Um Protokolldateien direkt in MRC zu sammeln, klicken Sie auf das MyQ-Symbol in der Menüleiste (oben rechts auf Ihrem Bildschirm) und gehen Sie zu **… > „Protokolle“ > „Protokolle sammeln**“. Der Inhalt von `/Users/{user}/Library/Application Support/MyQ/MyQ Roger Client/logs/` und `/Library/Application Support/MyQ/MyQ Roger Client/logs/` werden als ZIP-Datei auf Ihrem Computer gespeichert. Diese Datei enthält Agent-Protokolle, Protokolle der Dienste und Konfigurationsdateien.



7 Deinstallation

Um MyQ Roger Client (MRC) zu deinstallieren, beenden Sie zunächst die Anwendung. Klicken Sie auf das Q-Symbol in der Menüleiste, dann auf die drei Punkte, um das Menü zu öffnen, und wählen Sie **„Beenden**“. Deinstallieren Sie MRC anschließend mit einer der folgenden Methoden.

7.1 Deinstallation über „Programme“

1. Beenden Sie MyQ Roger Client (klicken Sie auf das Q-Symbol in der Menüleiste, dann auf die **drei Punkte,** um das Menü zu öffnen, und wählen Sie **„Beenden“**).
2. Gehen Sie auf Ihrem Mac zu **„Programme**“.
3. Suchen Sie MyQ Roger Client, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **„In den Papierkorb verschieben**“.

MRC wird vom System entfernt.

7.2 Deinstallation über den Installationsassistenten

Ab Version 2.3 kann MRC mithilfe einer umbenannten Version des Installationspakets deinstalliert werden. Dieser Vorgang entfernt alle mit MRC verbundenen Anwendungsdateien und Ordner.

> **Hinweis:** Bei diesem Deinstallationsvorgang werden **keine** Drucker oder Treiber vom System entfernt.

7.2.1 Voraussetzungen

- Die ursprüngliche MRC `.pkg` Installationsdatei
- Administratorrechte

7.2.2 Führen Sie das umbenannte Installationsprogramm aus

Dieser Vorgang nutzt die Standard-Benutzeroberfläche des macOS-Installationsprogramms. Da die Datei umbenannt wurde, wird eine Deinstallation statt einer Installation durchgeführt.

1. Suchen Sie die MRC `.pkg` Installationsdatei.

2. Benennen Sie die Datei um in `MRCUninstall.pkg`.

   Achten Sie darauf, den Namen genau wie angegeben einzugeben.

3. Führen Sie das Deinstallationsprogramm mit einer der folgenden Methoden aus:
   - **Benutzeroberfläche:** Doppelklicken Sie `MRCUninstall.pkg` , um die Installationsoberfläche zu starten, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.
   - **Terminal:** Führen Sie den Befehl `sudo installer -pkg ./MRCUninstall.pkg -target /`

MRC wird vom System entfernt.

7.2.3 Entfernte Dateien und Ordner

Die folgenden Dateien und Ordner werden bei der Deinstallation gelöscht:

- `/Library/LaunchDaemons/cz.myq.mrc.plist`
- `/Library/LaunchAgents/cz.myq.mrc.plist`
- `/Library/Preferences/cz.myq.mrc.plist`
- `/Applications/MyQ Roger Client.app`
- `/Library/Application Support/MyQ`
- `/Users/<username>/Library/Application Support/MyQ`

7.2.4 Überprüfen Sie die Deinstallation im Protokoll

So überprüfen Sie, ob die Deinstallation erfolgreich abgeschlossen wurde:

1. Öffnen Sie die Konsolenanwendung.
2. Wählen Sie im rechten Bereich die Registerkarte **„Protokollberichte“** aus.
3. Suchen Sie nach `install.log` , um die Protokolleinträge zur Deinstallation anzuzeigen.

8 Geschäftskontakte

MyQ® Hersteller	**MyQ® spol. s r.o.** Harfa Business Center, Ceskomoravska 2532/19b, 190 00 Prag 9, Tschechische Republik ID-Nr. 615 06 133 MyQ® spol. s r.o. ist im Handelsregister beim Stadtgericht in Prag unter der Aktenzeichen C 29842 eingetragen (im Folgenden als „MyQ®“ bezeichnet)
Unternehmensinformationen	http://www.myq-solution.com info@myq-solution.com[8]
Technischer Support	support@myq-solution.com[9]

8. mailto:info@myq-solution.com
9. mailto:support@myq-solution.com

Hinweis	DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR VERLUSTE ODER SCHÄDEN, DIE DURCH DIE INSTALLATION ODER DEN BETRIEB DER SOFTWARE- UND HARDWARE-KOMPONENTEN DER MyQ®-DRUCK-LÖSUNG ENTSTEHEN. Dieses Handbuch, sein Inhalt, sein Design und seine Struktur sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren oder sonstige Vervielfältigen dieses Handbuchs oder eines urheberrechtlich geschützten Gegenstands, ganz oder teilweise, ohne vorherige schriftliche Zustimmung von MyQ® ist untersagt und kann strafbar sein. MyQ® übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt dieses Handbuchs, insbesondere hinsichtlich dessen Vollständigkeit, Aktualität und kommerzieller Verwertbarkeit. Alle hier veröffentlichten Informationen dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Dieses Handbuch kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. MyQ® ist nicht verpflichtet, diese Änderungen regelmäßig vorzunehmen oder anzukündigen, und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass die derzeit veröffentlichten Informationen mit der neuesten Version der MyQ®-Drucklösung kompatibel sind.
Marken	„MyQ®“, einschließlich seiner Logos, ist eine eingetragene Marke von MyQ®. Jede Verwendung von Marken von MyQ®, einschließlich seiner Logos, ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von MyQ® ist untersagt. Die Marke und der Produktname sind durch MyQ® und/oder seine lokalen Tochtergesellschaften geschützt.

myQ roger

SPAREN SIE ZEIT MIT PERSONALISIERTEN DRUCKLÖSUNGEN

MyQ Roger ist eine Lösung für moderne, cloudbasierte Arbeitsumgebungen. Sie vereinfacht Dokumenten-Workflows und ermöglicht das sichere Durchsuchen von CloudSpeichern sowie Drucken und Scannen – jederzeit und überall.

info@myq-solution.com

myq-solution.com

50+ Millionen
Nutzer weltweit vertrauen auf MyQ

1+ Million
Aktive Geräte

26+
Unterstützte Hersteller

1000+
Zertifizierte Partner

Im Einsatz in über
140 Ländern

Ausgezeichnet und zertifiziert

BuyersLab PLATINUM TESTED SOLUTION 2023

BuyersLab PLATINUM TESTED SOLUTION 2022

BuyersLab PLATINUM TESTED SOLUTION 2021

ISO 9001 TÜV SÜD ISO 14001 ISO/IEC 27001